

Feurig, sanft, melancholisch

Sissach | Frühlingskonzert des Musikvereins

vs. Wörtlich «Mit Pauken und Trompeten» eröffnet der MV Sissach sein diesjähriges Frühlingskonzert. Alfred Reed, ein amerikanischer Komponist mit Wiener Wurzeln, komponierte den rassigen, zeitlosen Konzertmarsch 1984.

Der MV Sissach spielt ein Arrangement für Blasorchester des jungen belgischen Komponisten Frank Bernaerts. An der Soloposaune hören Sie Patric Bieler.

Trotz, oder gerade wegen der intensiven Arbeitsweise gelang es dem Jazz-Musiker Chuck Mangione, die wohl stärksten Gefühle, die er in seinem Leben fühlte, in Musik zu fassen. Das Arrangement des japanischen Komponisten Naohiro Iwai setzt die Emotion mit ihren Höhen und Tiefen, energiegeladen, feurig, sanft, melancholisch bis geradezu depressiv sehr gut um, die akustische Transformation obliegt also ganz dem Orchester.

Was haben Henry Fonda, Charles Bronson, Andrin Höltschi und Claudia Cardinale miteinander zu tun? Andrin Höltschi dirigiert den MV Sissach und dieser spielt als letzten Konzerttitel «Moment For Morricone». Im Arrangement von Johan de Meij verarbeitet dieser die weltbekannten Filmmelodien des Tragikwesterns «Spiel mir das Lied vom Tod».

Komponiert wurde die Filmmusik von Ennio Morricone. Die der Musik in nichts nachstehenden Bilder seines Schulkollegen Sergio Leone füllen unter anderem die Schauspielerlegenden Cardinale, Fonda und Bronson. Die Geschichte spielt im Wilden Westen, womit der Kreis im Konzertprogramm zum Anfang geschlossen wird.

Frühlingskonzert Musikverein Sissach,
Sonntag, 22. April, 17 Uhr,
reformierte Kirche Sissach.



Ein breites Musikspektrum zeigt der Musikverein Sissach an seinem Frühlingskonzert.

Bild zvg